

## **Illuminations**

**von Soundwalk Collective**

**Regie: Soundwalk Collective**

**Komposition: Soundwalk Collective**

**Produktion: DLR/France Culture 2018, 44 Minuten**

Arthur Rimbaud und der afrikanische Sufismus – eine spekulative Begegnung. Nach langem Unterwegsein ließ sich Arthur Rimbaud 1881 am Horn von Afrika nieder. Bis zu seinem Tod schrieb er kein einziges Gedicht mehr. In diese Stille hinein imaginiert das Soundwalk Collective einen künstlerischen Dialog zwischen den Ideen der europäischen Moderne und der Kultur des Sufismus. Für "Illuminations" übersetzen sie Texte Rimbauds erstmals in die lokalen Sprachen Harari, Oromo und Amharisch und lassen sie in einem sufistischen Zikri-Ritual lebendig werden.

Das Soundwalk Collective wurde im Jahr 2000 gegründet und besteht aus Stephan Crasneanski, Simone Merli und Kamran Sadeghi. Ansässig in Berlin und New York arbeiten sie zumeist mit Fieldrecordings und charakteristischen Klängen von Gebäuden, sowie realen und imaginären Orten. Ihr Hörstück "What we leave behind" (Deutschlandradio Kultur 2015) zeichnete das New York Festival 2016 mit dem Silver Radio Award aus.

Patti Smith, Mulatu Astatke, Alain Sancerne, Hanns Zischler, Gudrun Gut